



Das Umweltreferat informiert



Waldis Hinterlassenschaften - Ärger ohne Ende ?

„Na, heute schon reingetreten?“ Mit diesem provokanten Titel überschrieb einst eine Tageszeitung einen Artikel über ein Problem, mit dem sich auch Oberammergau seit Jahren herumschlägt ohne es wirklich in den Griff zu bekommen: Hundehaufen auf Gehsteigen und Spielplätzen, in öffentlichen Grünanlagen und Wiesen. Daß Oberammergau dabei allerdings nicht allein ist, zeigt ein Blick ins Internet. Kaum eine kommunale Homepage, die dieses Thema nicht aufgreift. So meint zum Beispiel die Stadt Schwabach zu Hundekot in landwirtschaftlichen Nutzflächen:

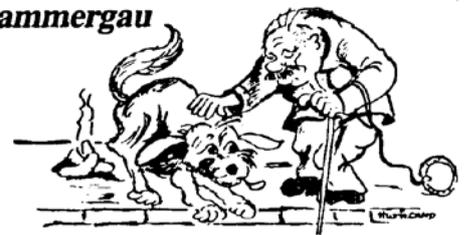
Hundekot ist die falsche Würze

Die saftigen Gräser der Wiesen sind ein ideales, naturbelassenes Futtermittel für unsere Milchkühe. Wenn (...) der Landwirt das erste mal mäht, gibt es jedoch bei den sympathischen Milchlieferanten oftmals lange Gesichter. Die vitaminreiche Kost will durch das Hunde-Aroma nicht so recht schmecken. In ungünstigen Fällen kann die Bekotung auch dazu führen, dass die gewonnene Milch hygienisch unbrauchbar wird. Oder die Kühe bekommen Magenbeschwerden, falls sie das Gras überhaupt noch fressen. Deshalb sollte es für Hundehalter schon aus Gründen des Anstandes selbstverständlich sein, ihre Tiere nicht in landwirtschaftlichen Nutzflächen Gassi zu führen. (...)

Hundekot im Viehfutter ist naturgemäß hauptsächlich in ländlichen Gebieten ein Thema. Mit Hundehaufen auf Bürgersteigen, in Grünanlagen und auf Spielplätzen haben dagegen alle Kommunen zu kämpfen. Während die einen versuchen, die Situation mit Appellen an die Vernunft der Hundebesitzer zu verbessern, drohen andere drakonischer Strafen an. Der Erfolg beider Strategien hält sich allerdings in Grenzen. Dabei zeigen viele Hundefreunde durchaus Verständnis für den Ärger der Mitmenschen. Der „Internationale Rassehunde - Verband e.V.“ etwa meint:

Fragt man Passanten in der Stadt, wie sie zu Hunden stehen, erhält man meist folgende Antwort: „Gegen Hunde habe ich nichts, im Gegenteil, nur das mit den Hundehaufen, das stinkt mir“. Recht haben sie. Wo es doch so einfach ist, einem Hund beizubringen, dass nur Gebüsch und Wald als Toilette dienen dürfen, Bürgersteige und Wiesen aber tabu sind. Idealerweise lernen Hunde dies von Welpenbeinen an, aber auch erwachsene Tiere können noch trainiert werden. Leichter fällt es einem Hund, sich an diese Regel zu halten, wenn er regelmäßig und rechtzeitig ausgeführt wird, also nicht erst dann, wenn bereits Not am Mann ist.

Für ein sauberes Oberammergau



**Sein Hund ist zwar schön stubenrein . . .
am Fußweg soll's aber auch nicht sein**

Aber auch wenn mal ein Missgeschick passiert, ist dies kein Problem. Denn, was kostet es schon, als Hundehalter stets ein „Reinigungsset“ in der Tasche zu haben. Ganz gleich, ob mit dem praktischen Set aus dem Zoofachhandel oder einfach mit Haushaltshandschuh, Pappschachtel und Plastiktütchen, bald schon wird es Routine, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners kurzerhand zu entsorgen.

Dem ist nur hinzuzufügen, daß es Oberammergau den Hundebesitzern sehr erleichtert, sich entsprechend verantwortungsvoll zu verhalten: Das seit 1989 bestehende Netz an Hundeklos wurde kontinuierlich auf mittlerweile 31 Standorte ausgedehnt (siehe Ortsplan auf der Rückseite) und die für die Beseitigung des Hundekots notwendigen „Hundetüten“ sind kostenlos an den Behältern und auch im Umweltreferat (Kleines Theater, 1. Stock, Zimmer 16) erhältlich. Es wäre schön, wenn dieses Angebot auch von allen Hundebesitzern genutzt würde. Nicht daß es einmal zu Aktionen kommt, wie sie ein Internet-User namens „verschdl“ zur Debatte stellt:

„Ich wohne auf nem Dorf. Wenn da ein Hund einen Haufen auf den Gehweg setzt ist das für die Besitzer der Hunde normal. Wenn das vor meiner Haustür geschieht, finde ich das trotzdem nicht so toll. Ich frage mich manchmal wie die Hundehalter reagieren würden, wenn ich mich in ihren Vorgarten setzen würde und auch mal was Abdrücken würde. Das würden die bestimmt nicht so gelassen sehen ... “



STANDORTE DER HUNDEKLOS
IN OBERAMMERGAU

